

1) Antrag des Berliner Vereins: „Der Vorstand wird beauftragt, die Verleger zu veranlassen, bei Journalen im Quartals-Abonnement ab 1. Oktober d. J. den Aufdruck eines Bestellgeldes in der Höhe, wie seitens der Post erhoben wird, anbringen zu wollen. — Wurde angenommen.“

2) Antrag des Vereins Württemberg auf Beseitigung der Ausgabe von Doppelheften seitens der Verleger. — Wurde angenommen.

Gewählt wurden: als Vorsitzende die Herren E. Schulze-Berlin, W. Müller-Braunschweig, R. Fahrenholz-Berlin; ferner die Herren U. Abel-Berlin, J. Bürner-Nürnberg (1. u. 2. Schatzmeister); Ad. Jfer-Berlin, R. Martin-Chemnitz (1. u. 2. Schriftführer); C. F. Rudolph-Leipzig, Ad. Teller-Hannover (Beisitzer). Zu Mitgliedern des Verwaltungsausschusses (Revisoren) wurden ernannt die Herren E. Globig-Berlin, E. Siegismund-Danzig, J. Frankl-Köln.

Zum Ort der nächstjährigen Generalversammlung wurde Bremen bestimmt.

Freisprechung und Verbotsaufhebung. — Die gegen den Schriftsteller Herrn Georg Schaumberg als Verfasser und gegen die Herren Dr. E. Albert und Reinh. Loebell in München als Verleger des Buches „Dies irae“ erhobene Anklage wegen Gotteslästerung wurde durch Beschluß der zweiten Strafkammer des Landgerichts München I aufgehoben, die über das Buch verhängte Konfiskation zurückgenommen und sämtliche bisher erwachsenen Kosten der Staatskasse aufgebürdet.

Wechselstempel. — Folgendes entnimmt das Leipziger Tageblatt dem in Berlin erscheinenden „Confectionair“:

Eine wichtige Entscheidung ist in Sachen gefällt worden. Unsere Handelskammern sollten genau so vorgehen wie die Chemnitzer Handelskammer, um durchzusetzen, daß unwesentliche Irrtümer bei der Verwendung der Wechselstempelmarken nicht als Stempelhinterziehung bestraft werden. Klagen über die allzustrenge Anwendung der gesetzlichen Vorschriften werden nur allzu oft laut. So war es mit dem fünfzigfachen Steuerbetrage als Hinterziehung geahndet worden, daß eine Marke nur um 4mm von der festgesetzten Stelle abweichend aufgeklebt war, obgleich dadurch eine Schädigung des Fiskus keineswegs eintreten konnte. Die sächsische Regierung hat es allerdings ablehnen müssen, beim Bundesrat eine Abänderung der Bestimmungen des betreffenden Reichsgesetzes zu beantragen; aber der Wunsch der Chemnitzer Handelskammer ist auf einem anderen Wege erfüllt worden. Die Regierung hat zur Abstellung der berechtigten Beschwerden die sächsischen Hauptzoll- und Steuerämter erneut auf die ihnen 1873 erteilte Ermächtigung hingewiesen, Wechselstempel-Hinterziehungen auf sich beruhen zu lassen, wenn offenbar nur ein Versehen vorliegt. Es wäre zu wünschen, daß auch die preussischen und süddeutschen Handelskammern eine ähnliche Eingabe an die Finanzminister richten, damit einem Uebelstande abgeholfen wird, der im Kaufmannsstande nur allzu hart empfunden wird.

Vom Postwesen. — Die Einfuhr von Postpaketen nach Griechenland ist wegen der Cholera-Gefahr bis auf weiteres untersagt.

— Die Abschnitte der Paketadressen zu Postpaketen nach Chile können zu handschriftlichen Mitteilungen benutzt werden.

Vom schwedischen Buchhandel. — Die Herren Fredr. Apelqvist in Karlskrona, Emil Bergman in Jönköping, Axel Ericsson in Lidköping, Hjalmar Ewerlöf in Gesele, Carl Högberg in Gesele, Aug. Hånell in Hesselholm, P. E. Nordin in Gesele, N. P. Behrson in Göteborg, Axel Quiding in Wexjö, Aug. Strokirt in Skövde, W. W. Wallberg in Norrköping und E. W. Wallin in Stockholm haben für die Tage vom 14. bis 16. August d. J. die schwedischen Sortimentsbuchhändler zur Beteiligung an einer in Jönköping stattfindenden Versammlung eingeladen. Zweck der Versammlung ist die Begründung eines schwedischen Sortimentervereins.

Auktion seltener Bücher und Manuskripte. — Am 28. Juli und den darauf folgenden Tagen verauktionierte Sotheby in London eine Anzahl interessanter Bücher und Manuskripte aus verschiedenem Besitz, so namentlich die „Bischof Stortford“ und die „Cavendish-Bibliothek“. Die bedeutendsten Werke und die für sie erzielten Preise waren wie nachstehend:

Ruskins „Moderne Maler“, 15 £ 5 sh.; Ruskins „Benedigs Steine“, erste Ausgabe, 9 £; „Coverdale-Bibel“, unvollständig, 10 £. „Das Neue Testament“, englisch und lateinisch, Coverdale, erste Ausgabe, schwarze Buchstaben, unvollständig, 25 £. Ein englisches Manuskript auf Velin, illuminiert, aus dem 15. Jahrhundert, 14 £ 10 sh. „Ortus Vocabulorum and Promptuarium Parvolorum“, Winklyn de Worde, ein Band, 11 £. Erste Ausgabe des verlorenen Paradieses, 8 £ 5 sh. „Cronicles of Englobe“, schwarze Buchstaben, Initialen rot, St. Albans 1483, unvollständig, 220 £. Erzbischof Cranmers Gebrauchsexemplar des Neuen Testaments, lateinisch und griechisch, 10 £; Willkins „Concilia“, 1737, 18 £ 5 sh. Erste Ausgabe des „Euklid“, gotische Buch-

staben, 1482, 17 £ 10 sh.; „Boccaccio“ englische Uebersetzung von Bidgate, 23 £; Higdens „Polycricon“, 1495, 15 £; Draytons „Poly Obion“, 10 £.

Bei der am 31. Juli fortgesetzten Auktion wurden gleichfalls gute Preise gezahlt, und erzielten namentlich alle Sachen, die auf Tennyson Bezug haben, sehr hohe Angebote. Oktav: Laborde's „Choix de Chansons“, 4 Bände, 1773, 67 £; Bailly's „Magazine of Sports and Pastimes“, 26 £; „Heures présentées à Madame la Dauphine“, par P. de Hausy, 22 £; „Sporting Magazine“, 1793—1834, 66 £. Die „Pickwick Papers“, Geschenkexemplar des Verfassers an seine Schwester, 5 £ 5 sh.; drei, bisher noch nicht gedruckte, autographische Zeilen Lord Tennysons, 18 £ 10 sh.; erste Ausgabe „Alice in Wonderland“, 6 £ 6 sh.; George Washingtons Gebrauchsexemplar von Ciceros „Cato Major“ von B. Franklin 1744 gedruckt, 49 £; „Chansons Nouvelles“, Paris 1785, 22 £; Hansards „Parlamentarische Debatten“, 1803—85, aus dem Besitz des Grafen Halifax, 68 £; erste Kollektivausgabe von Miltons Gedichten, englisch und lateinisch, 19 £; W. Blake's „Songs of Innocence“, mit 28 kolorierten Kupferstichen, 49 £ 10 sh. — Quart: Manuskript „Horac“, auf Velin, 15. Jahrhundert, 56 £ (Käufer Quaritch); Augustinus „De Vita Christiana“, gotische Buchstaben, 1465, 20 £; Shakespeares „Sir John Oldcastle“, erste Quartausgabe, 36 £; „Campbell's“ poetische Werke, 48 £; „Caricature Magazines“, mit Anmerkungen von Reid, 22 £ 10 sh.; Bunburys „Sammlung von Karikaturen“, mit Kupferstichen in zwei Bänden, 47 £; Goulds „Die Vögel Afriens“, 39 £, (Sotheran). Cartons „Recayell of the Histories of Troy“, Facsimile des Kelmscott-Drucks, 1892, eines der fünf Exemplare auf Velin, 29 £, (Quaritch). „Das Leben David Garricks“, von Percy Fitzgerald, mit vielen Porträts, 42 £; zweite Shakespeare-Ausgabe, Folio, 1632, 20 £; Lord Byron's transportabler Schreibtisch, 11 £. Die Unterschrift Jakobs I. vom 15. Juni 1608 unter einer Urkunde, 5 £; ein Pahl-Manuskript auf Metallblättern, früher Eigentum des Königs von Burma, 5 £.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- u. Hausbibliothek des Buchhändlers.

Leipziger Antiquariatsbuchhandel und Leipziger Bucherauktionen. Ein Beitrag zur Geschichte des Buchhandels in Leipzig. I. Von Hermann Franke. (Separatabdruck a. d. Leipziger Tageblatt Nr. 396 vom 5. August 1893.)

Allgemeines Bücherlexikon oder vollständiges alphabetisches Verzeichnis aller von 1700 bis Ende 1892 erschienenen Bücher, welche in Deutschland und in den durch Sprache und Literatur damit verwandten Ländern gedruckt worden sind u. c. v. Von Wilhelm Heinssius. 19. Band. 1889 bis Ende 1892. Hrsg. von Karl Volkoewener. 2. Hft. 4^o. S. 81—160. (Baron-Blumenau.) Leipzig 1893, J. A. Brodhäus.

Gesamt-Verlags-Katalog des deutschen Buchhandels und des mit ihm im direkten Verkehr stehenden Auslandes. Münster i. W., Adolph Russell's Verlag.

15. Bd. Ausland. Lief. 2. Sp. 225—384.

Ergänzungen:

16. Bd. 1. Abtlg. (enth. Ergänzgn. zu Bd. 1—4.) Lief. 17—21.

16. „ 2. „ („ „ „ 5—7.) „ 15. 16.

16. „ 3. „ („ „ „ 8—11.) „ 14.

16. „ 4. „ („ „ „ 12—15.) „ 9. 10.

H. Aschehoug & Co., Kristiania. Fortegnelse over Forlags- og Kommissions-Skrifter 1872—1893. Afsluttet, 1 April 1893. 8^o. 108 S.

Medicinischer Anzeiger über Novitäten u. Antiquaria aus dem Gebiete der Medicin u. Naturwissenschaft. Zu beziehen durch . . . (Sort.-Fa.) . . . 1893. No. 7 (Juli). S. 51—58. Verlag der Hirschwald'schen Buchhandlung in Berlin.

Medicinae novitates. Medicin. Anzeiger von Franz Pietzcker in Tübingen. (Katalog 193.) 8^o. 16 S. 421 Nrn.

Occultismus. Antiq. Katalog No. 231 von J. Scheible in Stuttgart. 8^o. 96 S. 1409 Nrn.

Russischer bibliographischer Anzeiger. 2. Jahrg. No. 2. (Juli 1893.) 8^o. S. 13—16. Verlag der Stühr'schen Buchhandlung in Berlin.

Illustriertes deutsches Eisenbahn-Güterverkehrsheft mit Berücksichtigung des Verkehrs nach dem Auslande. Bearb. v. Max Seiler. Kl.-Fol. 23 S. mit 18 Formularen. Zittau 1893, Pahl'sche Buchhandlung (A. Haase).

Export-Journal No. 74 (vol. II. No. 2) August 1893. Leipzig, G. Hedeler.

Inhalt: Neue Erscheinungen. — Kataloge. — Mitteilungen aus Chicago (Forts.). — Mitteilungen aus Melbourne (Forts.). — Liste der Privatbibliotheken in Amerika (Forts.). — Firmenverzeichnis. — Kleine Mitteilungen.

Bibliothekankauf. — Die Privat-Bibliothek des vor einem Jahre verstorbenen Oberbibliothekars Dr. Reinhold Köhler in Weimar